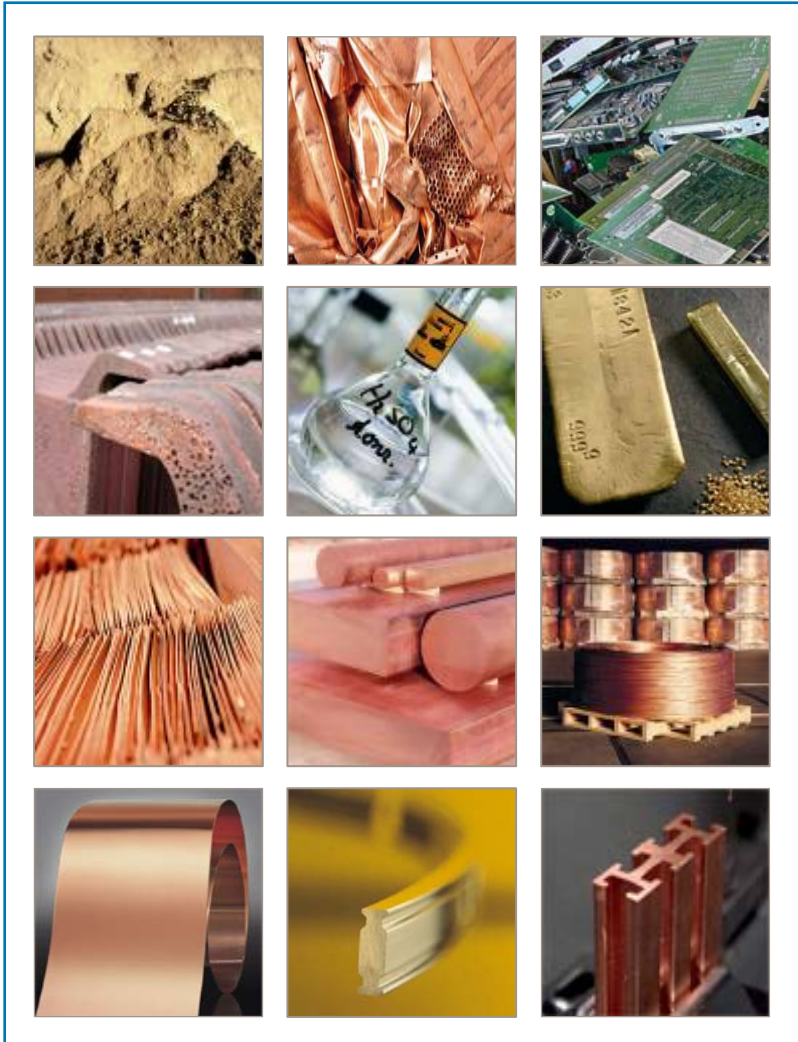


Ertragslage und Strategie der Aurubis AG



1. Position

2. Entwicklung der Kupfermärkte

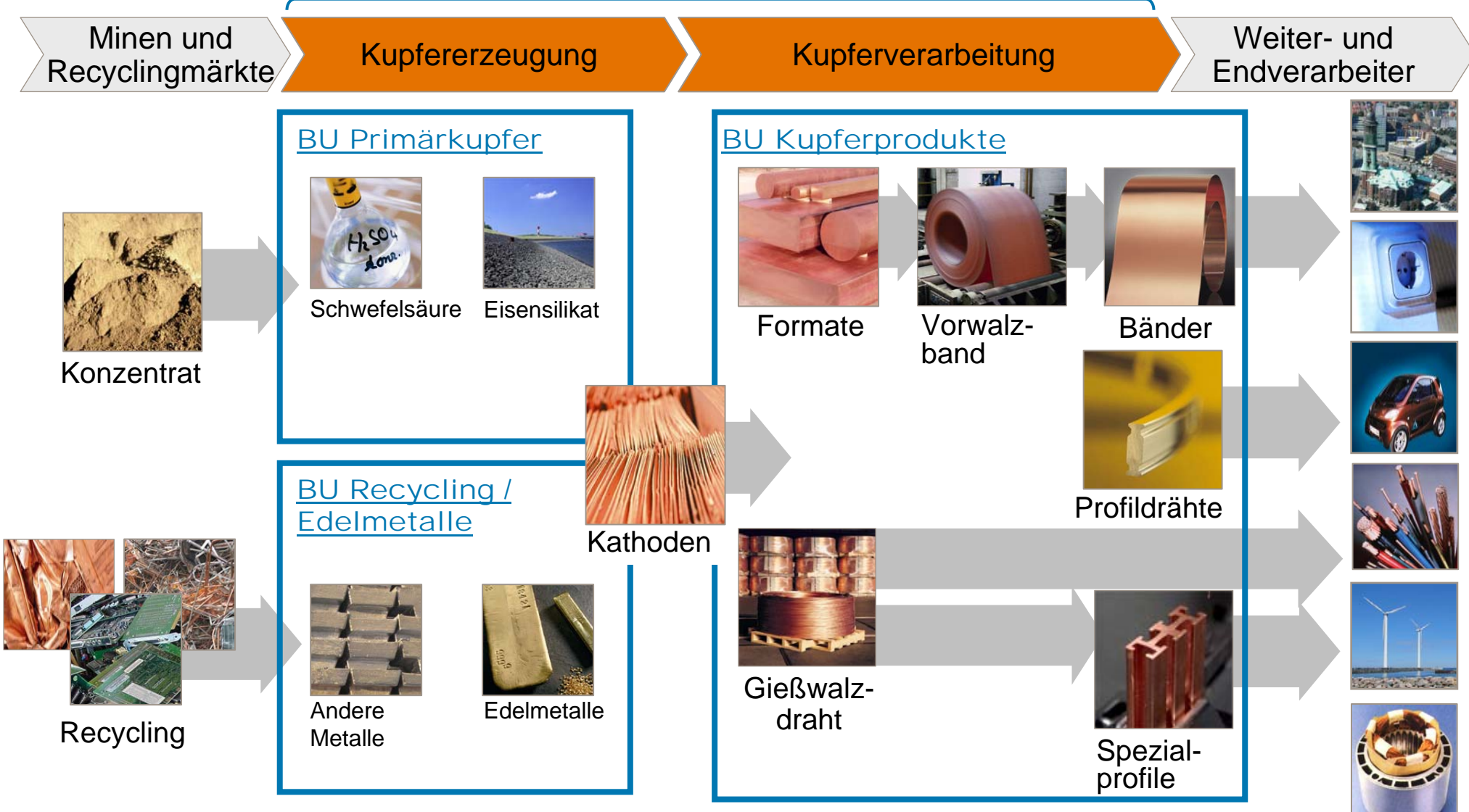
3. Das Geschäftsjahr 2009/10

4. Das 1. Quartal 2010/11

5. Strategie und Ausblick

Struktur mit 3 Business Units trägt den Anforderungen des Konzerns Rechnung

Integrierter Kupferproduzent

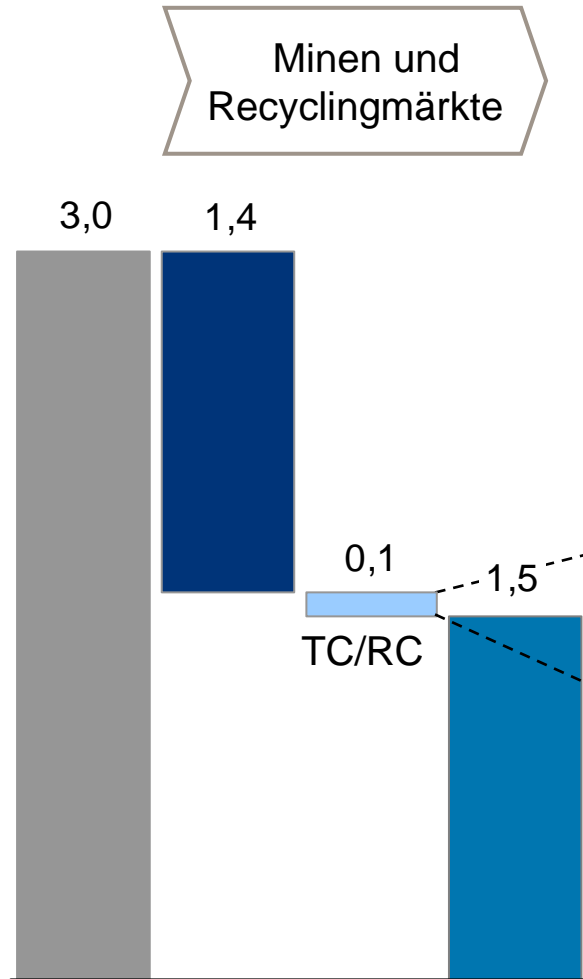


Minen: Abhängig vom Metallpreis

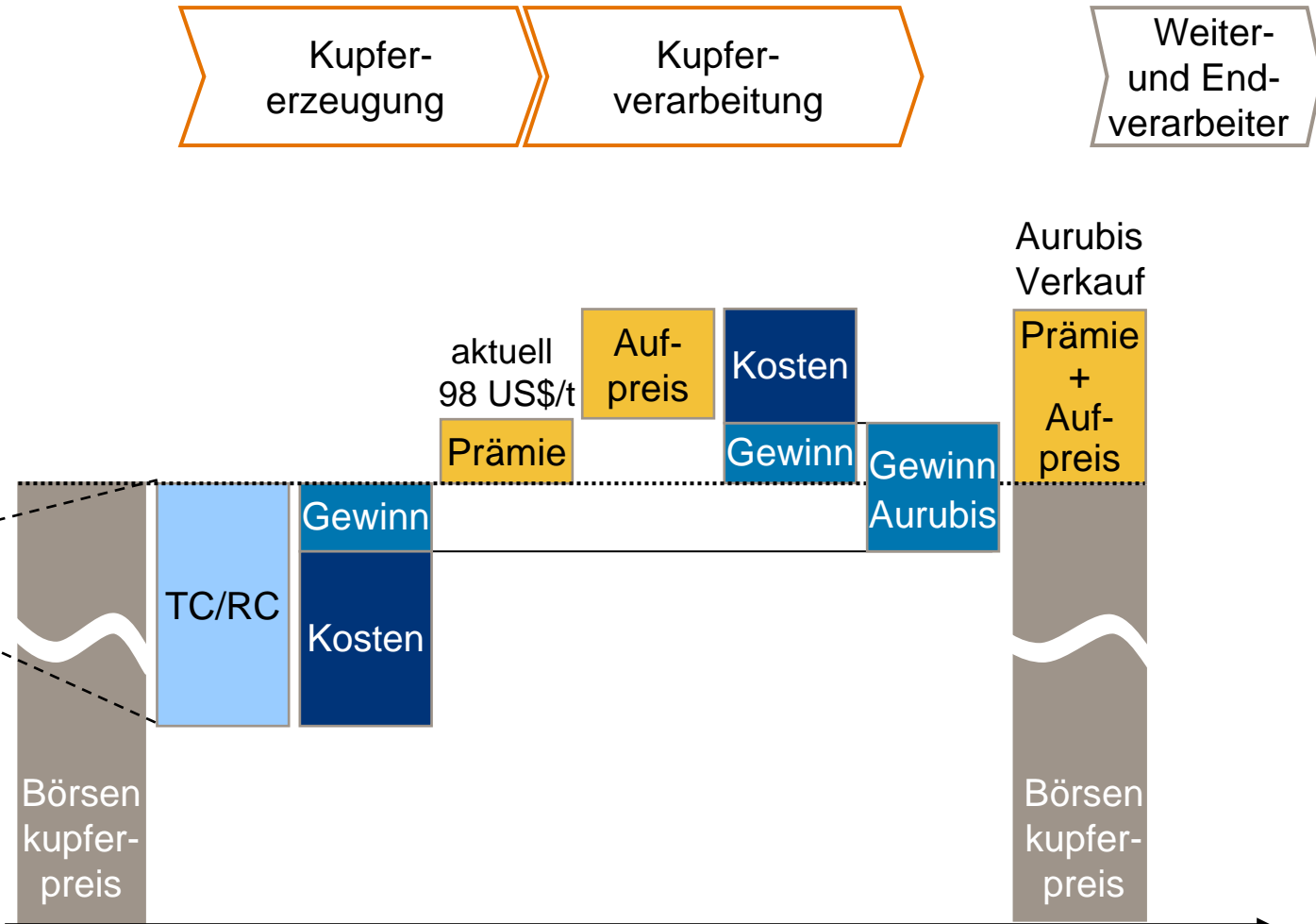
Hütten: Abhängig von Verfügbarkeit der Rohstoffe und Verarbeitungskapazität der Hütten

Minen Geschäftsmodell

(in US\$/lb)

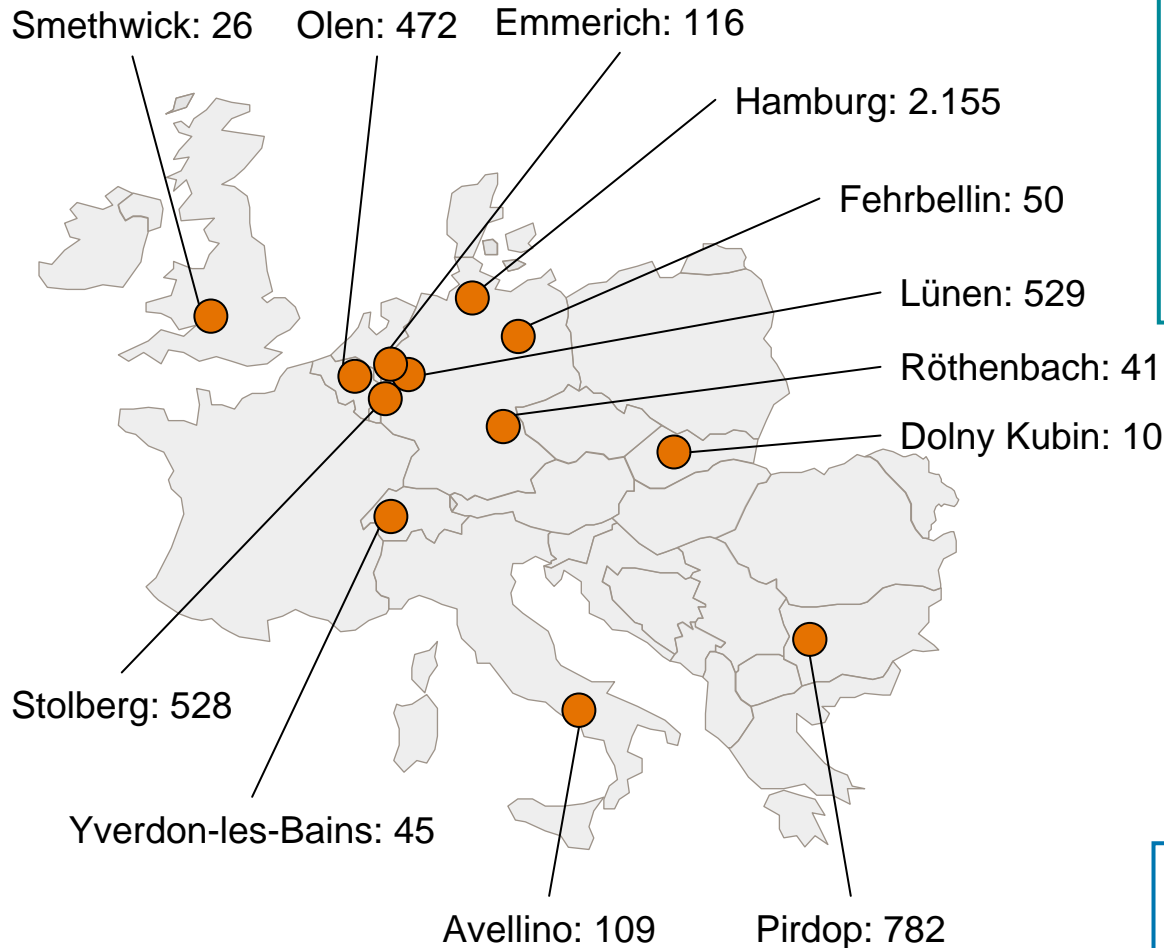


Aurubis' Geschäftsmodell



Standorte gut positioniert im europäischen Kernmarkt

Produktionsstandorte und Mitarbeiter (31.12.10)



Primärkupfer- erzeugung

- » Hamburg
- » Olen
- » Pirdop
- » Röthenbach

Recycling / Edelmetalle

- » Lünen
- » Hamburg
- » Olen
- » Pirdop
- » Fehrbellin

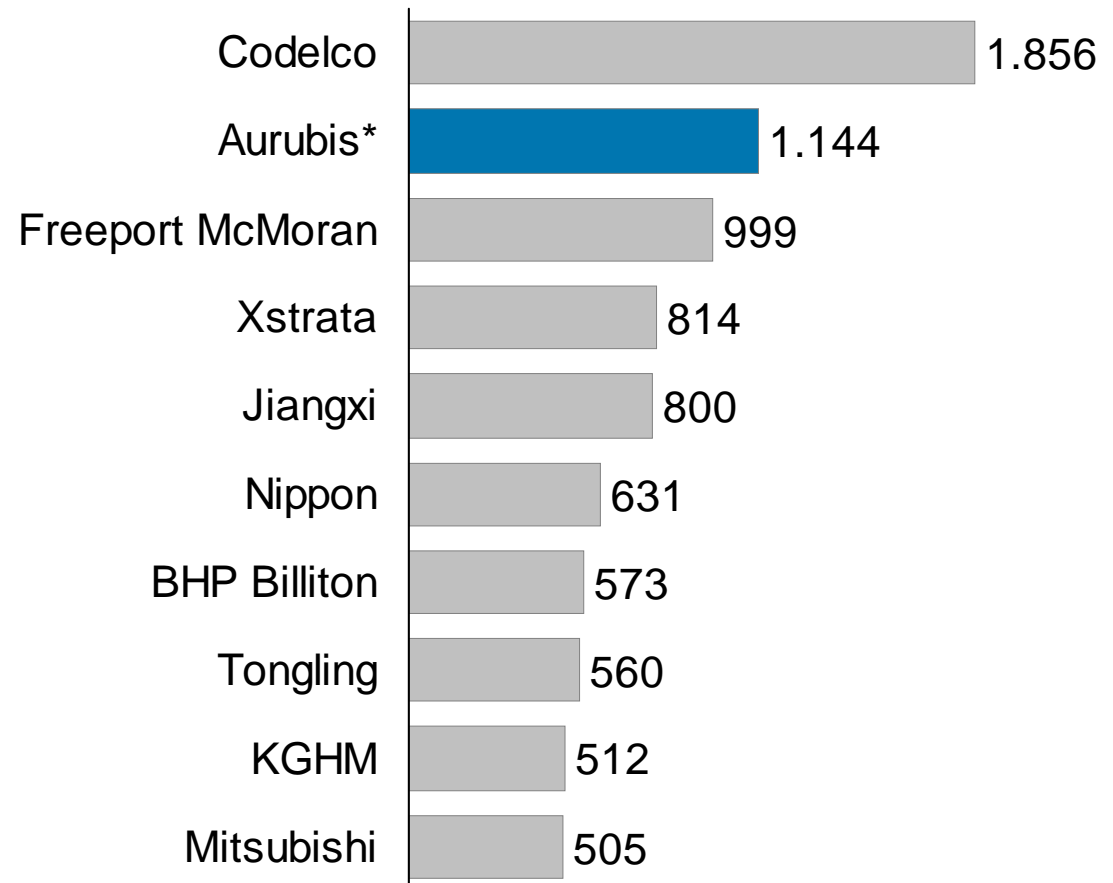
Kupferverarbeitung

- » Hamburg
- » Olen
- » Avellino
- » Emmerich
- » Stolberg
- » Yverdon-les-Bains
- » Smethwick
- » Dolný Kubín

Insgesamt arbeiten mehr als 4.800 Mitarbeiter im neuen Konzern



Internationale Kathodenproduktion (2010 geschätzt; in 1.000 t)



* Geschäftsjahr 2009/10
Quelle: Wood Macquenzie, Copper Jun 2010

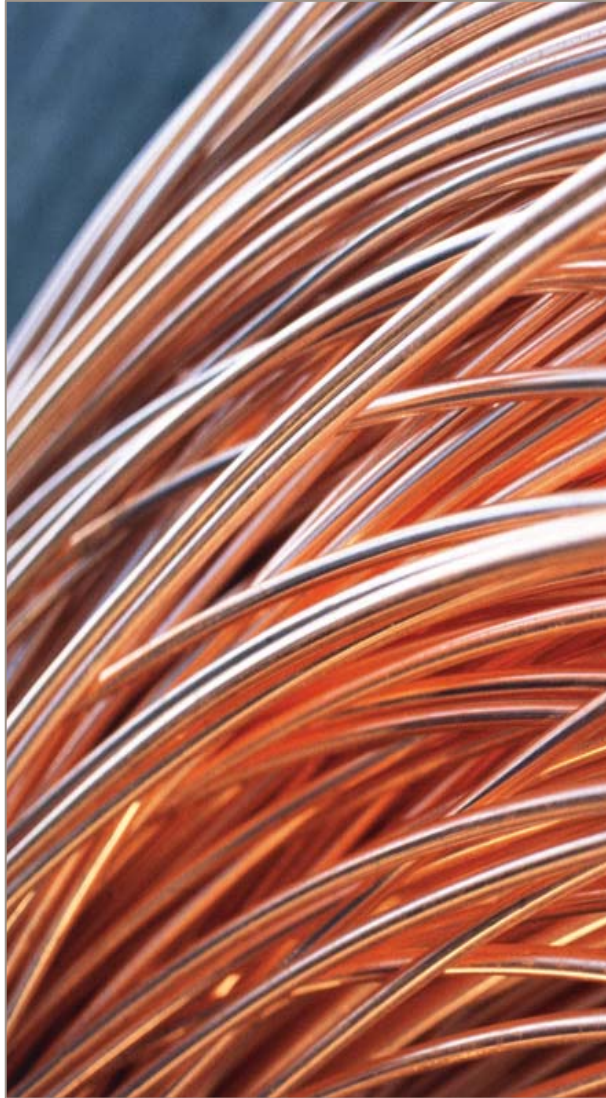
Aurubis ist das weltweit führende Kupfer-Recyclingunternehmen



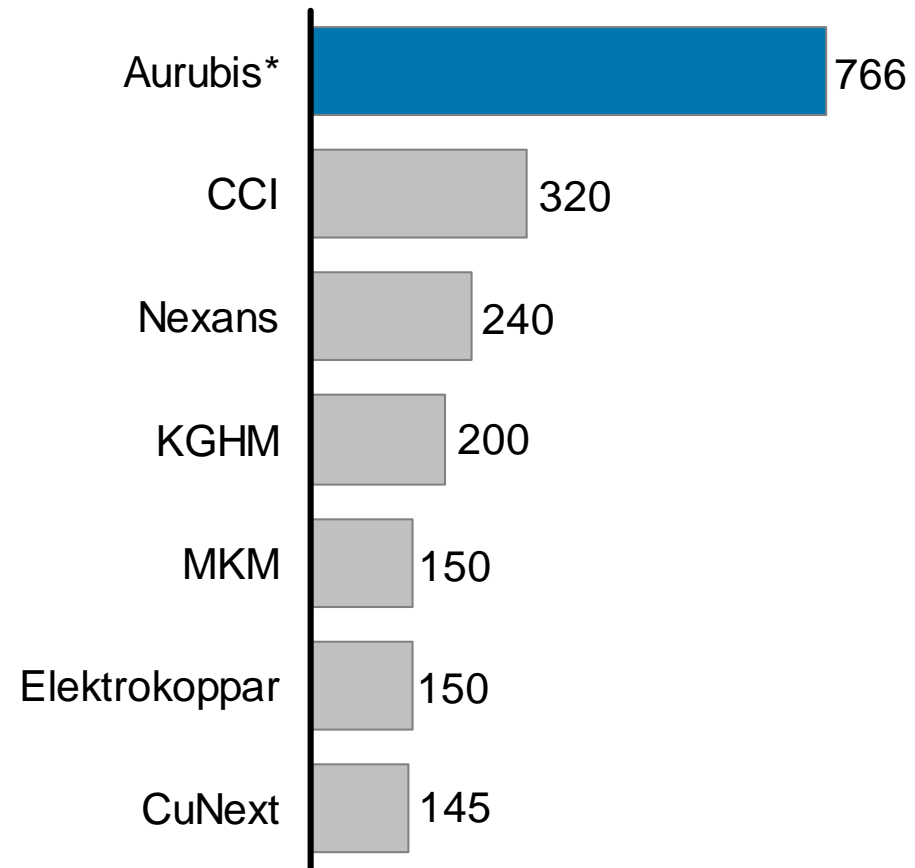
Unternehmen / Tonnage (in t*)	Kupfer-schrott	Gesamt-Recycling
Aurubis	280.000	575.000
Metallo Chimique (inkl. Elmet)	26.000	300.000
Boliden	35.000	190.000
MW Brixlegg (inkl. Krompachy)	90.000	160.000
Xstrata Copper	25.000	105.000
Sumitomo Metal Mining	50.000	k. Angab.
Jiangxi Copper	200.000	k. Angab.
Tongling Nonferrous Metals	100.000	k. Angab.
Verschiedene andere Chinesische Kupferhütten	- 900.000 (Cu-Inhalt) -	

- » Verarbeitung einer großen Bandbreite an kupferhaltigen Recyclingmaterialien
- » Effiziente, umweltfreundliche und energieschonende Recycling-Anlagen (Materialvorbereitungsanlagen, State-of-the-art Hüttentechnologie, Multi Metal Recycling)

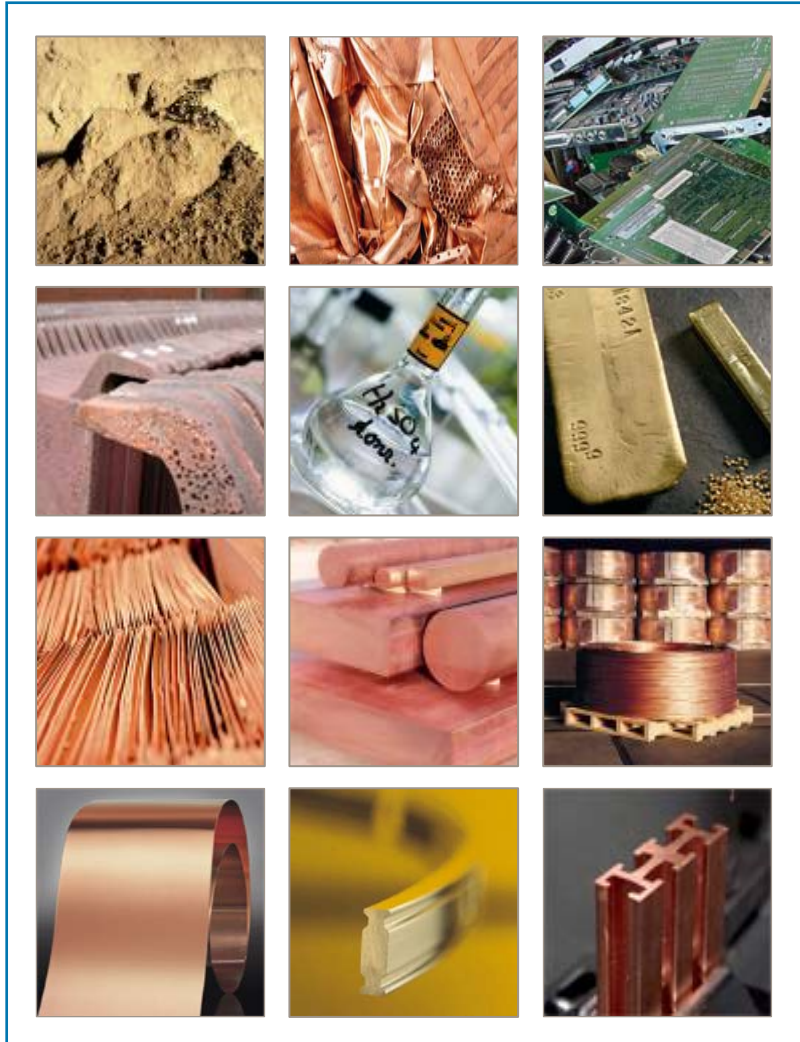
* Daten basieren auf Zahlen aus 2009 (Aurubis Schätzungen)



Europäische Gießwalzdrahtproduktion (2010 geschätzt; in 1.000 t)



* Geschäftsjahr 2009/10



1. Position

2. Entwicklung der
Kupfermärkte

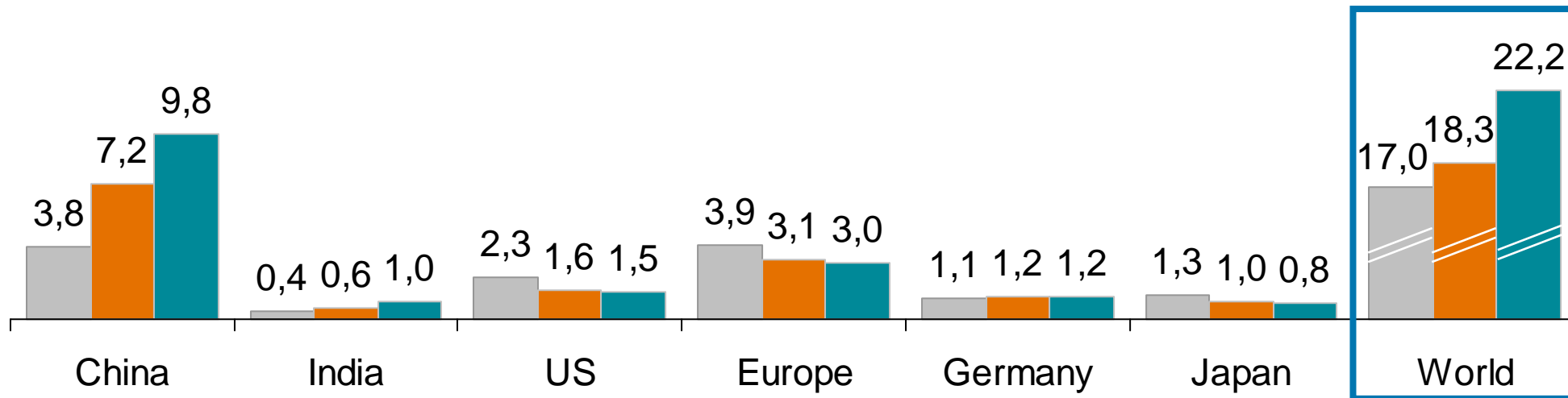
3. Das Geschäftsjahr 2009/10

4. Das 1. Quartal 2010/11

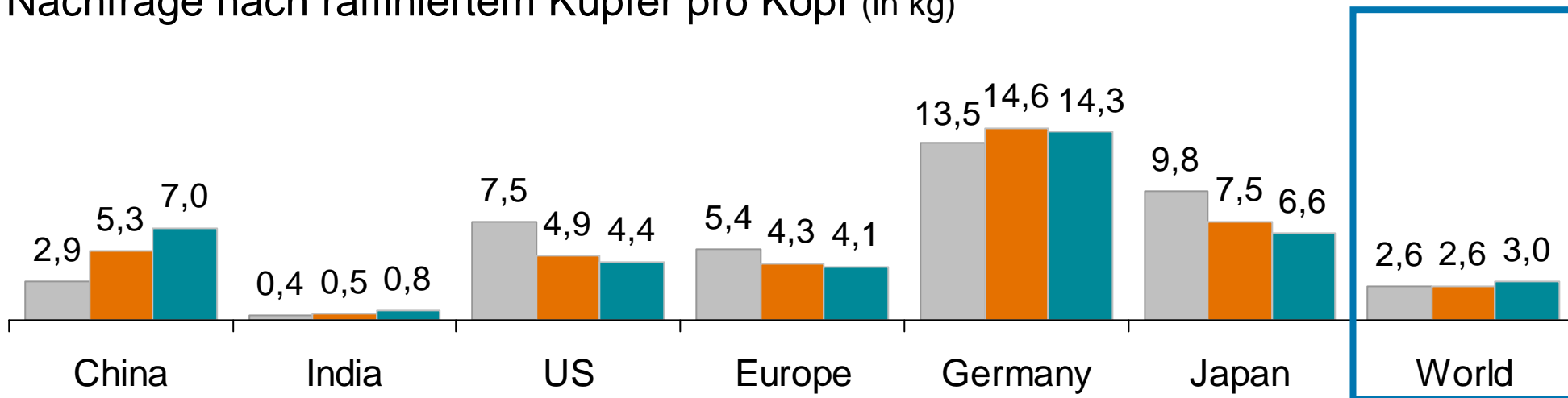
5. Strategie und Ausblick

Anhaltend starkes Wachstum der globalen Kupfer- nachfrage, aber regional unterschiedliche Entwicklung

Nachfrage nach raffiniertem Kupfer (in Mio. t) ■ 2005 ■ 2010 ■ 2015e



Nachfrage nach raffiniertem Kupfer pro Kopf (in kg)



Quelle: Brook Hunt 2010, UN 2010

Kabel



- » Ausbau der Stromnetze wird forciert
- » Erdkabeleinsatz soll in Deutschland Vorrang bekommen

Alternative Energien



- » Ausbau der dezentralen Energieversorgung schreitet voran
- » Hoher Kupferbedarf zur Anbindung an Netze
- » Hoher Kupferbedarf in den Windkraftanlagen

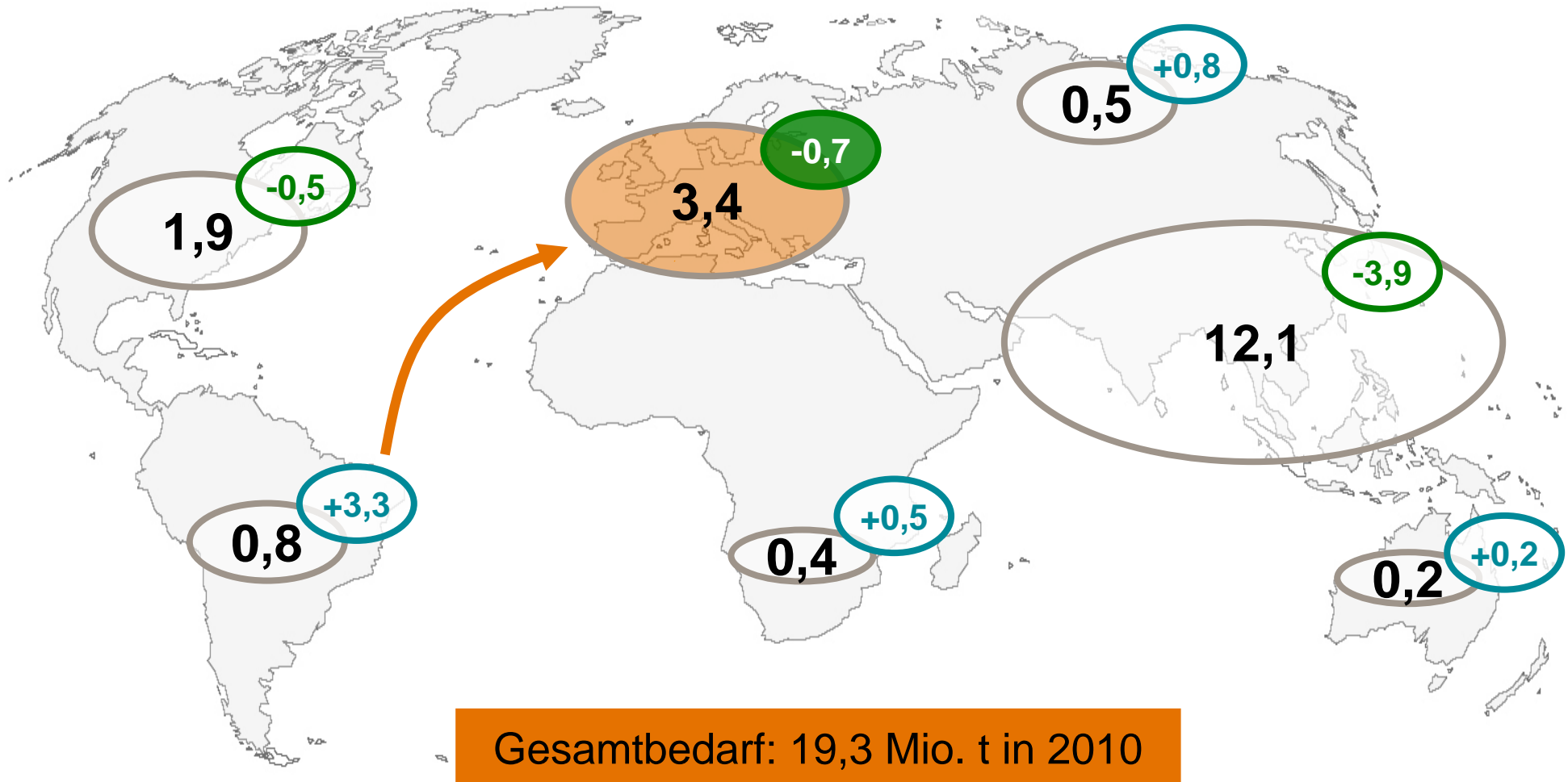
Hybrid- und Elektroautos



- » Hybridautos weltweit auf dem Vormarsch
- » Elektroantrieb ist Zukunftstechnologie schlechthin, China will binnen 3 Jahren Weltmarktführer werden

Europa ist ein wesentlicher Nettoimporteur von raffiniertem Kupfer

- Kupferbedarf nach Regionen 2010 (in Mio. t)
- Kupferüberschuss / -defizit



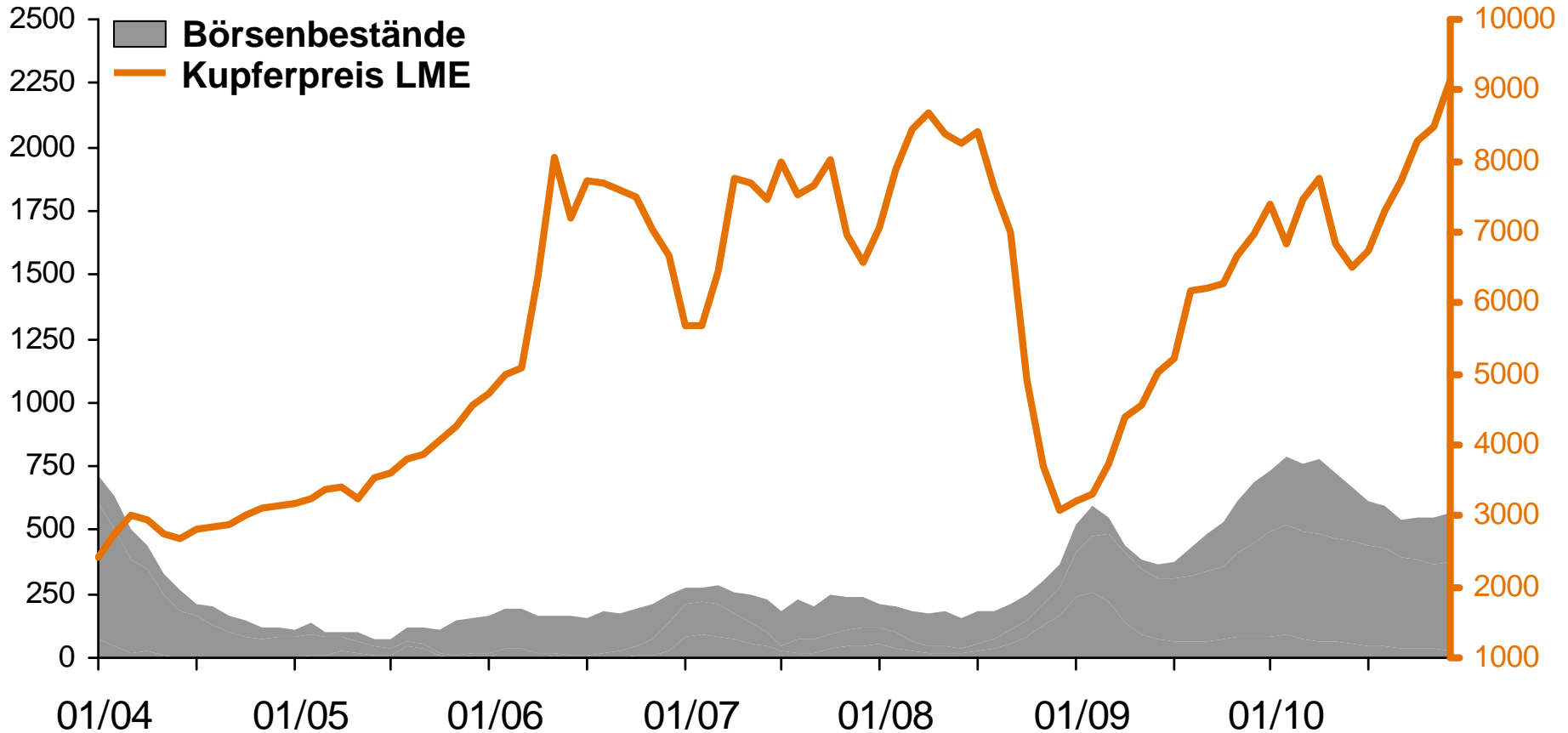
Quelle: Brook Hunt 4Q 2010

Kupferpreis erweist sich als widerstandsfähig und hält sich auf hohem Niveau

Kupferpreis und Börsenbestände

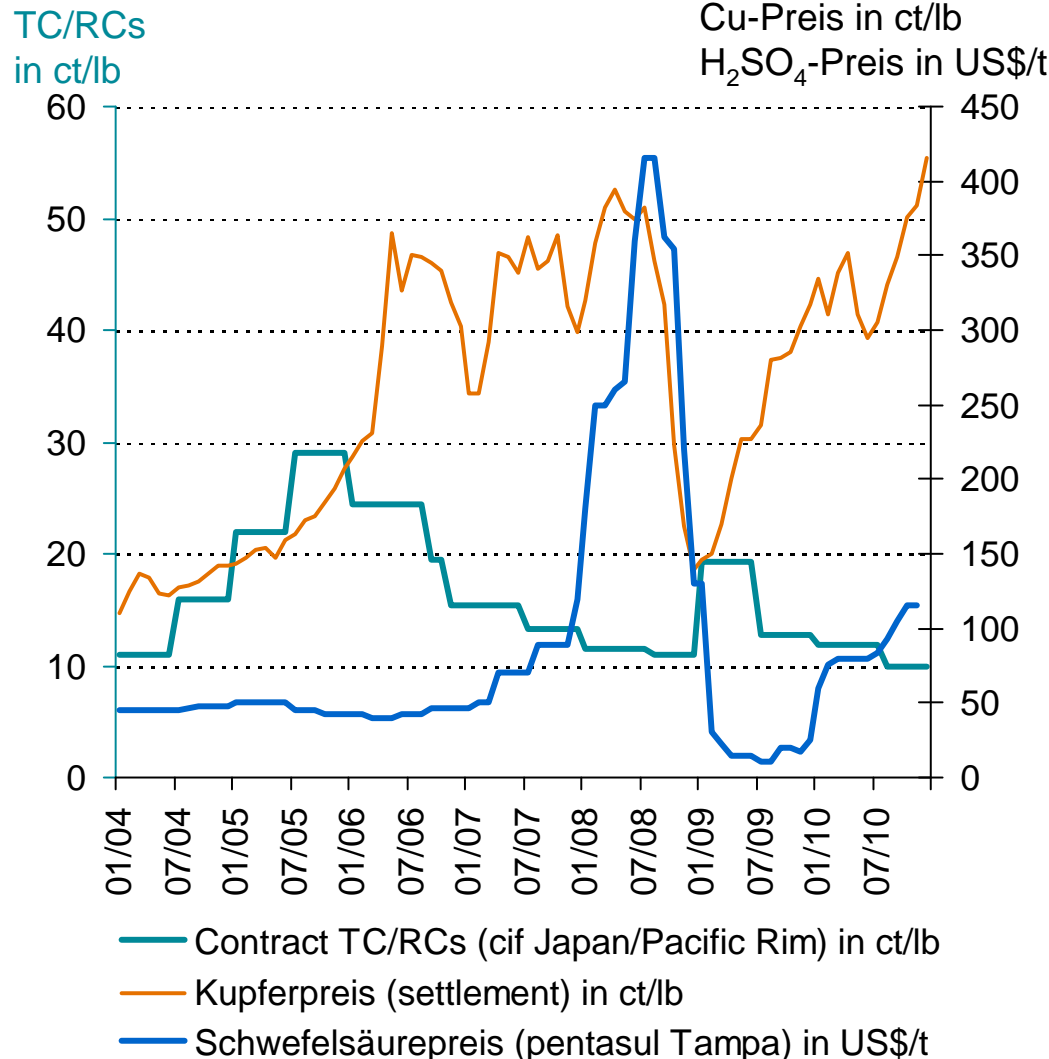
in 1.000 t

in US\$/t



Reichweite der Börsenbestände (Ende Dezember 2010): Welt 12 Tage

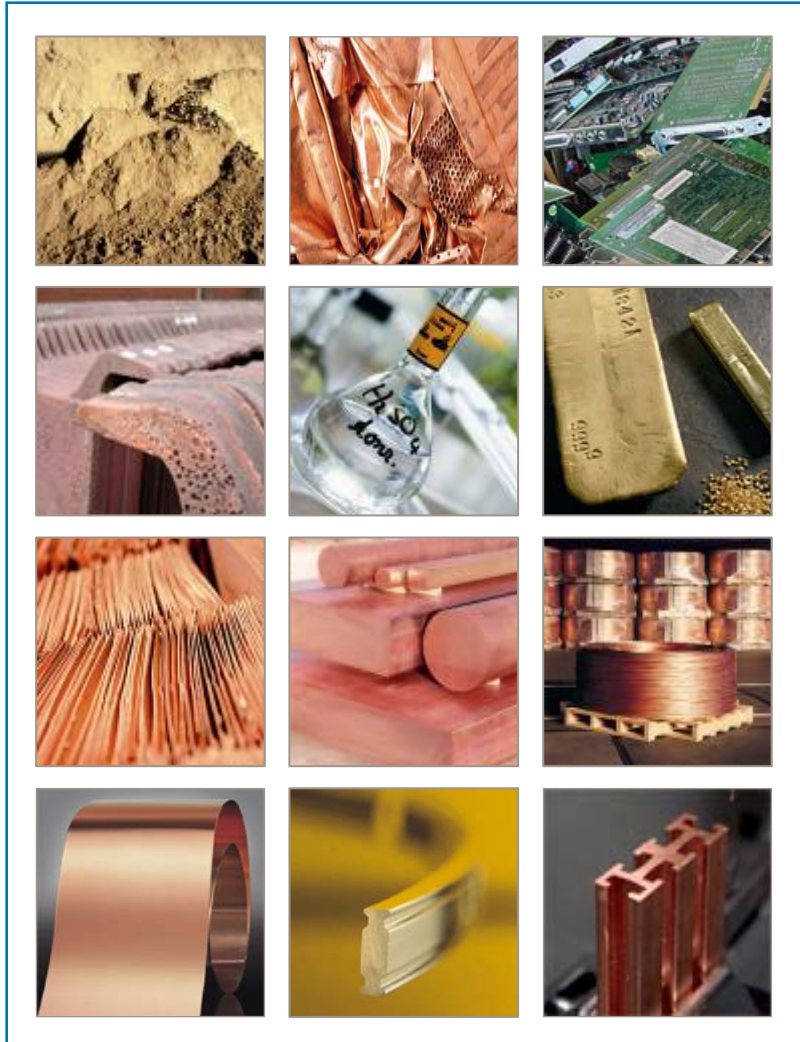
TC/RCs, Kupfer- und Schwefelsäurepreis



Marktfaktoren für Konzentrate

- » Niedrige Nachfrage von Kupferhütten, die derzeit insgesamt gut versorgt sind
- » Niedrige Kapazitätsauslastung und Produktionskürzungen (Japan, China, Indien) aus unterschiedlichen Gründen
- » Unklarheit über die Fortsetzung des Produktionsbetriebs der Indischen Sterlite-Hütte
- » Spot Schmelzlöhne (TC/RC) seit November auf Niveaus zwischen 80\$/8 cts (20 ct/lb) und in der Spitze auf 105 \$/10.5 cts (26,5 ct/lb). Dabei jedoch wenige Abschlüsse
- » Zäher Beginn der Jahresverhandlungen für Schmelzlöhne

Source: CRU, Aurubis



1. Position

2. Entwicklung der
Kupfermärkte

3. Das Geschäftsjahr 2009/10

4. Das 1. Quartal 2010/11

5. Strategie und Ausblick

Deutliche Ergebnissteigerung gegenüber Vorjahr,
Netto-Verschuldung jedoch durch Bestandsaufbau
belastet

Kennzahlen (vor Umbewertung von Lifo-Beständen)

		09/10	08/09	
Konzentratdurchsatz	1.000 t	2.063	2.095	» Hohe Kathodenproduktion trotz schwierigem Konzentratmarkt
Kathoden	1.000 t	1.144	1.086	
Gießwalzdraht	1.000 t	766	622	» Ergebnis dank hoher Nachfrage nach Kupferprodukten deutlich gesteigert
Formate	1.000 t	210	153	
EBT	Mio. €	258	73	
Brutto-Cashflow	Mio. €	241	283	» Bilanzsumme und Verschuldung wegen höheren Metallpreise und Bestandsaufbau erhöht
Bilanzsumme	Mio. €	3.076	2.692	
Netto-Verschuldung	Mio. €	476	359	
EK-Quote		35 %	35 %	» EK-Quote auf Vorjahresniveau

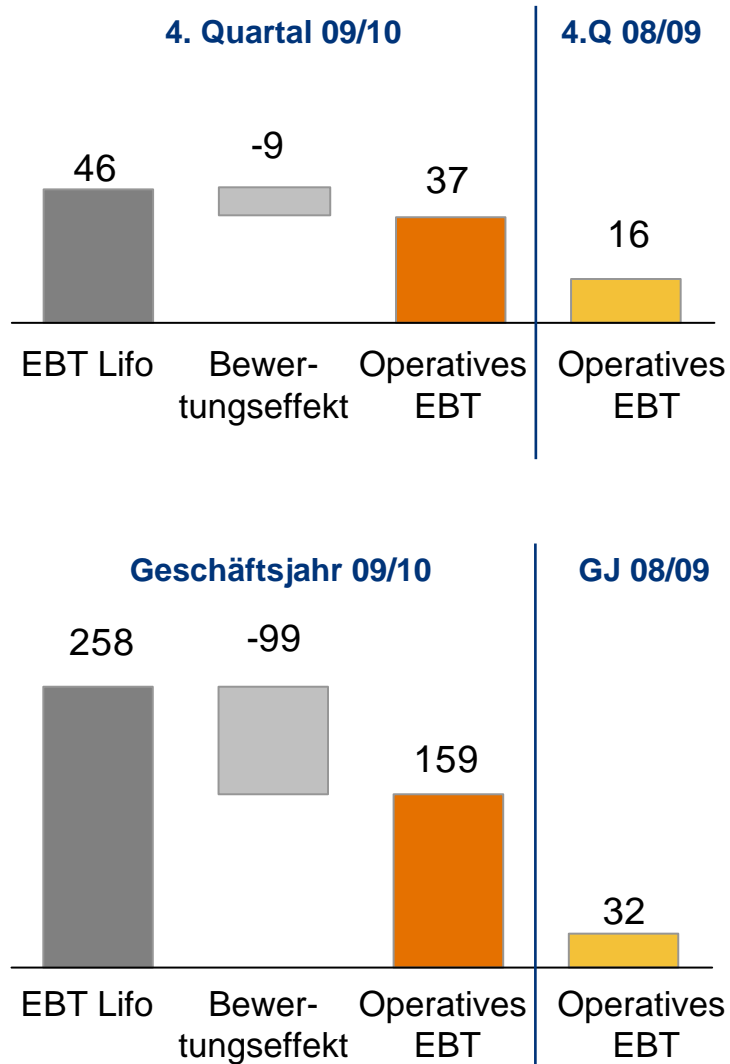
Die Konzernkennzahlen 2009/2010 liegen gegenüber Vorjahr deutlich besser

(IFRS auf Lifo-Basis)

		Ist GJ 09/10	Ist GJ 08/09	Differenz in %
Umsatz	Mio. €	9.865	6.687	+48
Rohergebnis	Mio. €	851	639	+ 33
Personalaufwand	Mio. €	295	270	+ 9
Abschreibungen	Mio. €	106	106	+ 1
EBITDA	Mio. €	392	216	+ 81
EBIT	Mio. €	286	111	+ 158
EBT	Mio. €	258	73	+ 251
Konzernüberschuss	Mio. €	193	53	+ 262
Ergebnis je Aktie	€	4,69	1,28	+ 266
ROCE (Return on Capital Employed)	%	17,5	8,1	+ 115
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	151	111	+ 36
Kupferpreis (Durchschnitt)	€/t	5.189	3.308	+ 57
Belegschaft (Durchschnitt)		4.754	4.715	+ 1

* inkl. Cumerio ab 01.03.2008

EBT 2009/10 (in Mio. €, gerundet)



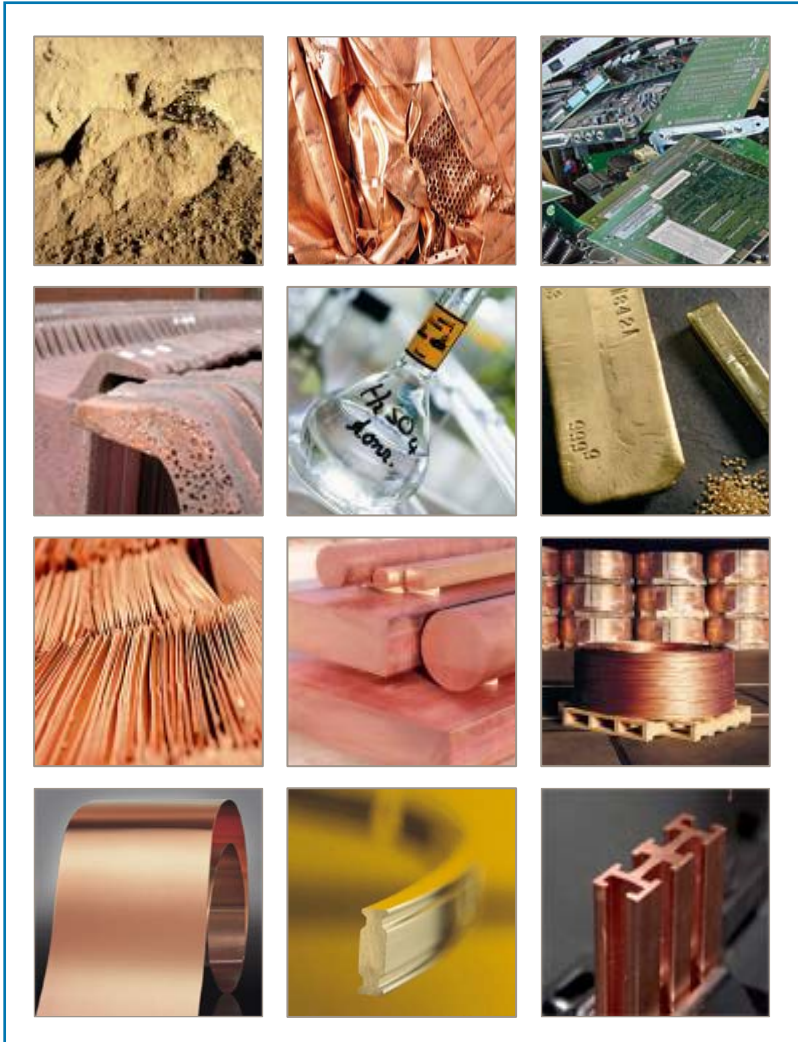
- » Nicht cashwirksame Bewertungseffekte der Kupfervorräte trieben das kumulierte Lifo-EBT

Wesentliche ergebnisbeeinflussende Faktoren

- » Hohe Auslastung der Anlagen für Kupferraffination und Kupferprodukte
- » Gute Raffinierlöhne für Altkupfer bei gleichzeitig guter Materialverfügbarkeit
- » Schmelzlöhne für Kupferkonzentrate insgesamt auf niedrigem Niveau
- » Effizientes Metallausbringen bei hohen Metallpreisen
- » Steigende Preise für Schwefelsäure
- » Hohe Nachfrage nach Kupferprodukten, insbesondere nach Gießwalzdraht

(IFRS auf Lifo-Basis)

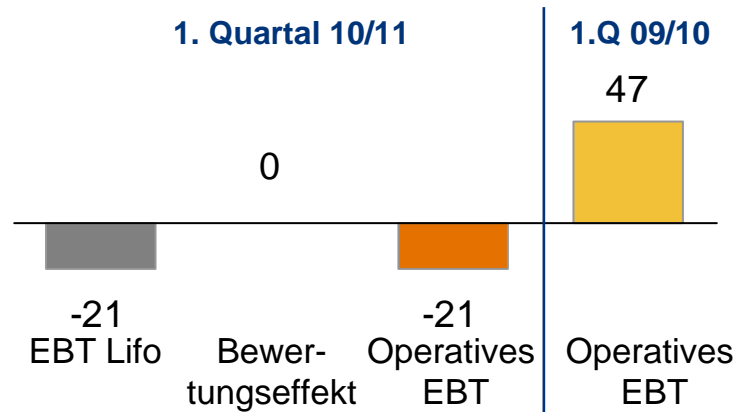
Finanzkennzahlen	30.09.2010	30.09.2009	Zielwert
Kapitalstruktur:			
- Eigenkapitalquote (EK/BS)	35 %	35 %	> 40 %
- Anlagendeckung (EK/AV)	108 %	96 %	> 75 %
- Working Capital in % des UV	41 %	37 %	30 - 35 %
Schuldendeckung:			
- Gearing (FK/EK)	44 %	38 %	< 75 %
- Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA	1,2	1,7	< 3
Liquidität:			
- Current ratio (UV/kurzfr. FK)	144 %	157 %	> 130 %



1. Position
2. Entwicklung der Kupfermärkte
3. Das Geschäftsjahr 2009/10
4. Das 1. Quartal 2010/11
5. Strategie und Ausblick

Unbefriedigendes Ergebnis aufgrund von Stillständen und Sondereffekten

EBT Q1 2010/11 (in Mio. €, gerundet)



<u>Produktion</u> (in 1.000 t)	Q1 10/11	Q1 09/10
BU Primärkupfer		
Konzentratsdurchsatz	424	549
Schrotteinsatz	57	44
Schwefelsäureproduktion	416	569
Kathodenproduktion	225	236
BU Recycling/Edelmetalle		
Schrotteinsatz	35	30
KRS-Durchsatz	66	63
Kathodenproduktion	53	53
BU Kupferprodukte		
Gießwalzdrahtproduktion	198	173
Stranggussproduktion	54	50

Wesentliche ergebnisbeeinflussende Faktoren

- » Operatives Ergebnis durch Sondereffekte in Höhe von ca. 50 Mio. € belastet
- » Geringerer Konzentratsdurchsatz und verminderte Kathoden- und Säureproduktion durch geplante und ungeplante Hütten-Stillstände
- » Schwefelsäurepreise lagen über Vorjahresniveau
- » Sehr gute Schrottverfügbarkeit zu attraktiven Konditionen; hoher Schrottdurchsatz vor allem in Olen
- » Volumensteigerungen gegenüber Vorjahr auch bei sonstigen Recyclingmaterialien
- » Produktseite profitiert von gestiegener Nachfrage und leicht höheren Preisen
- » Stillstandsbedingt erhöhte Reparaturkosten
- » Volumenbedingter Anstieg der Kosten

Ausgewählte Kennzahlen des Aurubis-Konzerns nach IFRS (Durchschnitt)

		Q1 10/11	Q1 09/10
Umsatz	Mio. €	2.732	2.078
Rohergebnis	Mio. €	290	313
Personalaufwand	Mio. €	79	69
Abschreibungen	Mio. €	26	26
EBITDA	Mio. €	168	205
EBIT	Mio. €	142	179
EBT	Mio. €	135	172
Konzernüberschuss	Mio. €	97	121
Ergebnis je Aktie	€	2,37	2,95
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	30	83
Kupferpreis (Durchschnitt)	€/t	8.634	6.643
Belegschaft (Durchschnitt)		4.850	4.738

Die Konzernkennzahlen 2010/2011 liegen wegen negativen Sondereffekten unter Vorjahr

(nach IFRS operativ)

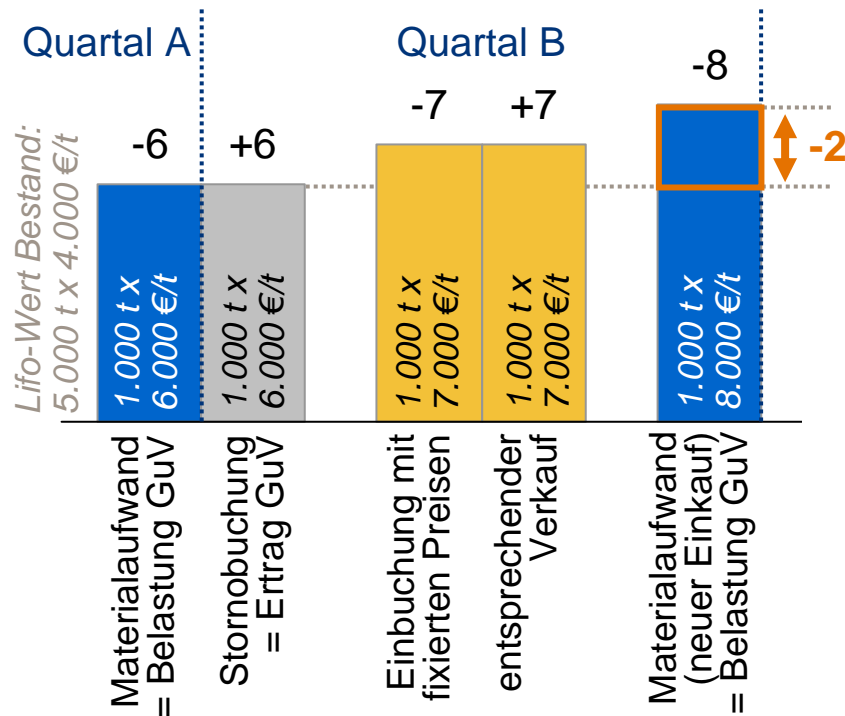
		Ist Q1 10/11	Ist Q1 09/10
Umsatz	Mio. €	2.732	2.078
Rohergebnis	Mio. €	133	188
Personalaufwand	Mio. €	80	69
Abschreibungen	Mio. €	26	26
EBITDA	Mio. €	12	80
EBIT	Mio. €	-15	54
EBT	Mio. €	-21	47
Konzernfehlbetrag (VJ –überschuss)	Mio. €	-16	34
Ergebnis je Aktie	€	-0,39	0,83
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	30	83
Kupferpreis (Durchschnitt)	€/t	6.357	4.495
Belegschaft (Durchschnitt)		4.850	4.738

Bei hohen Beständen führen Metallpreissteigerungen bei der Lifo-Methode zum Beispiel bei preislich nicht fixierten Mengen zu Ergebnisbelastungen

Schematische Darstellung der Effekte

Ergebniseffekt aus Preisveränderung

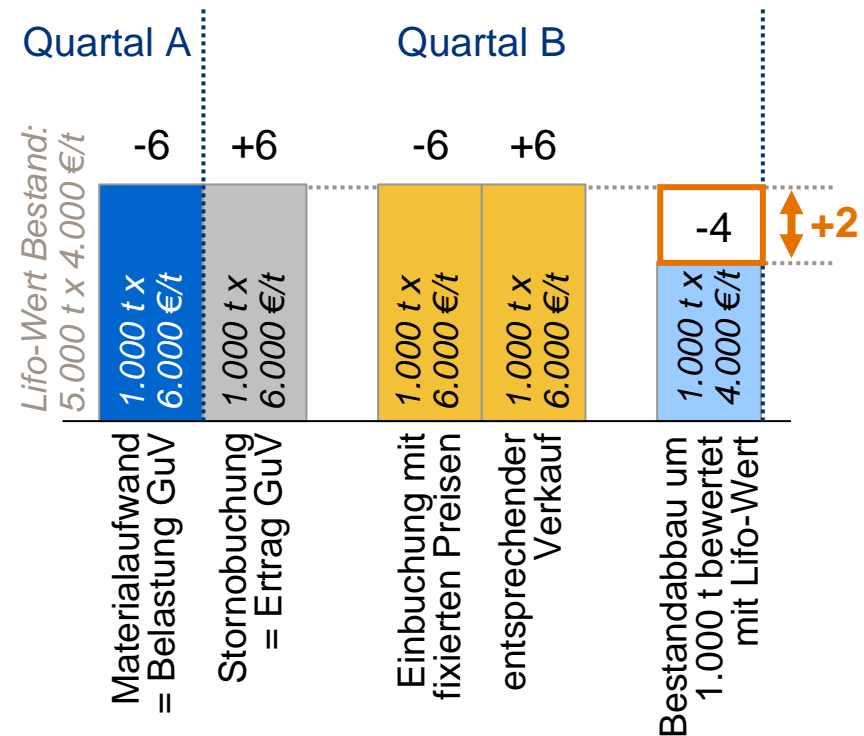
Bestand konstant 1.000 t, Kupferpreis von 6.000 auf 8.000 € -> **Belastung: 2.000 €/t**



Bei einem Preisanstieg von 2.000 €/t wird bei einem unveränderten Bestand die Differenz zwischen den Quartalsstichtagswerten ergebnisbelastend

Ergebniseffekt aus Bestandveränderung

Bestand reduziert um 1.000 t, Kupferpreis konstant -> **Ertrag: 2.000 €/t**



Bei einem Bestandsabbau von 1.000 t wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem eingebuchten Materialaufwand (hier 6.000 €/t) und dem Lifo-Bestandswert (hier 4.000 €/t) ergebniswirksam

Kennzahlen des Aurubis-Konzerns im 1. Quartal 2010/11

(in Mio. €)

	Q1 10/11	Q1 09/10
EBITDA	168	205
Brutto-Cashflow	148	162
Veränderung Netto- Umlaufvermögen	-285	-369
Netto-Cashflow	-137	-207
Sachinvestitionen	30	23
Free Cashflow	-167	-291

- » Brutto-Cashflow wegen geringerem EBT leicht unter Vorjahr
- » Netto-Cashflow liegt im Q1 70 Mio. € besser als Vorjahr
- » Sachinvestitionen liegen 7 Mio. € über dem Vorjahresniveau
- » Negative Free Cashflow bedingt durch Aufbau Netto-Umlaufvermögen im ersten Quartal

Konzernfinanzkennzahlen wegen Q1-Ergebnis und Bilanzverlängerung verschlechtert

(auf Basis IFRS operativ)

	31.12.2010 operativ	30.09.2010 operativ	Zielwert
Kapitalstruktur:			
- Eigenkapitalquote (EK/BS)	29 %	35 %	> 40 %
- Anlagendeckung (EK/AV)	106 %	108 %	> 75 %
- Working Capital in % des UV	38 %	41 %	30 - 35 %
Schuldendeckung:			
- Gearing (FK/EK)	61 %	44 %	< 75 %
Liquidität:			
- Current ratio (UV/kurzfr. FK)	129 %	144 %	> 130 %

Operatives Ergebnis der BU Primärkupfer (Q1 10/11)



(in Mio. € gerundet)	1.Q 10/11
Umsatz	1.406
<i>davon mit anderen BUs</i>	1.277
EBIT	-2,6
EBT	-6,4
ROCE (%)	5,0
(Mengen in 1.000 t)	
Konzentrate	424
Altkupfer	57
Kathoden BU1	224
Schwefelsäure	416

- » Verarbeitung von Kupferkonzentraten war belastet durch
 - » Reparaturstillstand in Hamburg
 - » Geplantem Wartungsstillstand in Pirdop
- » Schwefelsäureproduktion entsprechend niedrig
- » Durch Zulieferung von Zwischenprodukten aus anderen Standorten sank Kathodenproduktion nur geringfügig
- » Ergebnisbelastung durch Sondereffekte aus Bestandsaufbau und gelieferter aber noch nicht fixierter Metalle

Sondereffekte und Wartungsstillstände in Hamburg und Lünen führten zu einem negativen operativen Ergebnis der BU Recycling/Edelmetalle

Operatives Ergebnis der BU Recycling / Edelmetalle (nur Q1 10/11)



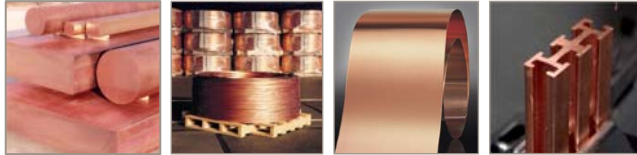
(in Mio. € gerundet)	1.Q 10/11
Umsatz	1.015
<i>davon mit anderen BUs</i>	393
EBIT	-1,2
EBT	-3,6
ROCE (%)	16,6

- » Gute Materialverfügbarkeit führte zu einem attraktiven Raffinierlohniveau
- » Sehr gutes Produktionsvolumen beim Kayser-Recycling-System
- » Reparaturkostenbelastung durch Wartungsstillstände
- » Hohes Produktionsniveau für Kupferkathoden und Gold trotz der Stillstände; Erhöhung der Silberproduktion
- » Ergebnisbelastung durch Sondereffekte aus Bestandsaufbau und gelieferter aber noch nicht fixierter Metalle

(Mengen in 1.000 t)

KRS-Durchsatz	66
Altkupfer	35
Kathoden BU 2	53

Operatives Ergebnis der BU Kupferprodukte (nur Q1 10/11)

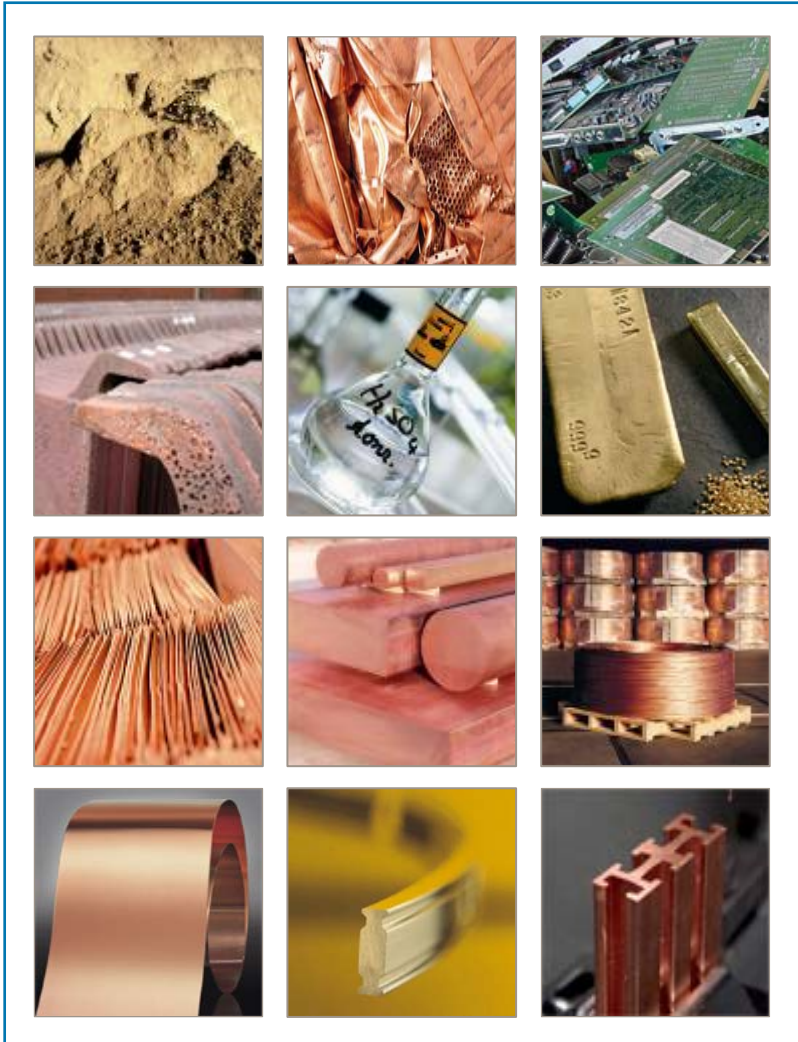


(in Mio. € gerundet)	1.Q 10/11
Umsatz	1.984
<i>davon mit anderen BUs</i>	8,8
EBIT	-0,6
EBT	-1,4
ROCE (%)	8,5

- » Fortgesetzt gute Nachfrageentwicklung für Kupferprodukte über alle Produktbereiche
- » Fester US-Dollar unterstützt Exporte von Halbzeugen und Fertigprodukten
- » Weiterer Anstieg bei der Gießwalzdrahtproduktion
- » Anteilige Ergebnisbelastung durch Sondereffekte aus Bestandsaufbau und gelieferter aber noch nicht fixierter Metalle

(Mengen in 1.000 t)

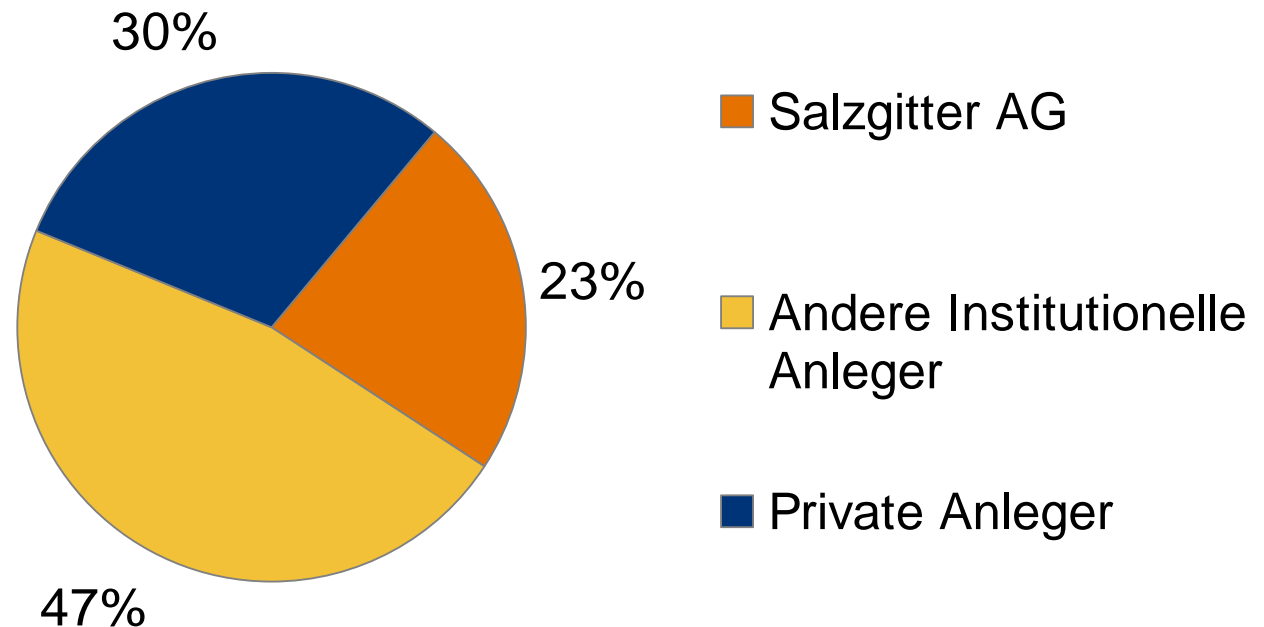
Gießwalzdraht	198
Strangguss	54

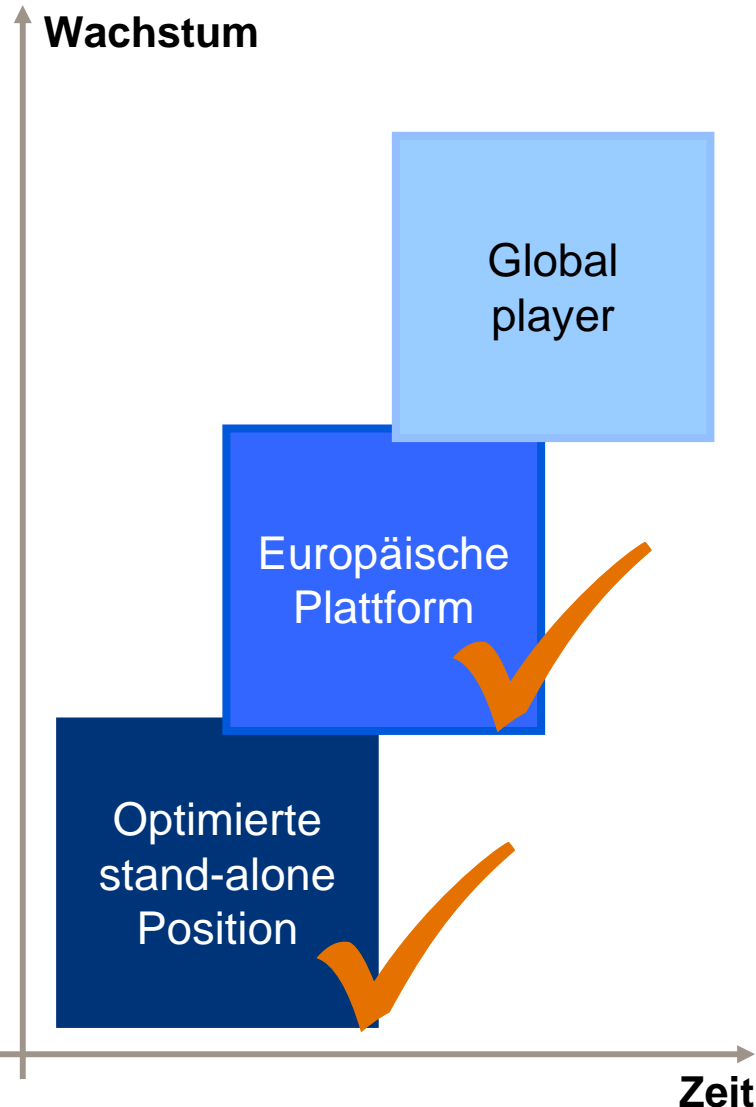


1. Position
2. Entwicklung der Kupfermärkte
3. Das Geschäftsjahr 2009/10
4. Das 1. Quartal 2010/11
5. Strategie und Ausblick

Aktionärsstruktur Basis 18. Januar 2011

- » Börsengang in 1998
- » gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an
- » ist im MDAX, dem Euro Stoxx 600 und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet

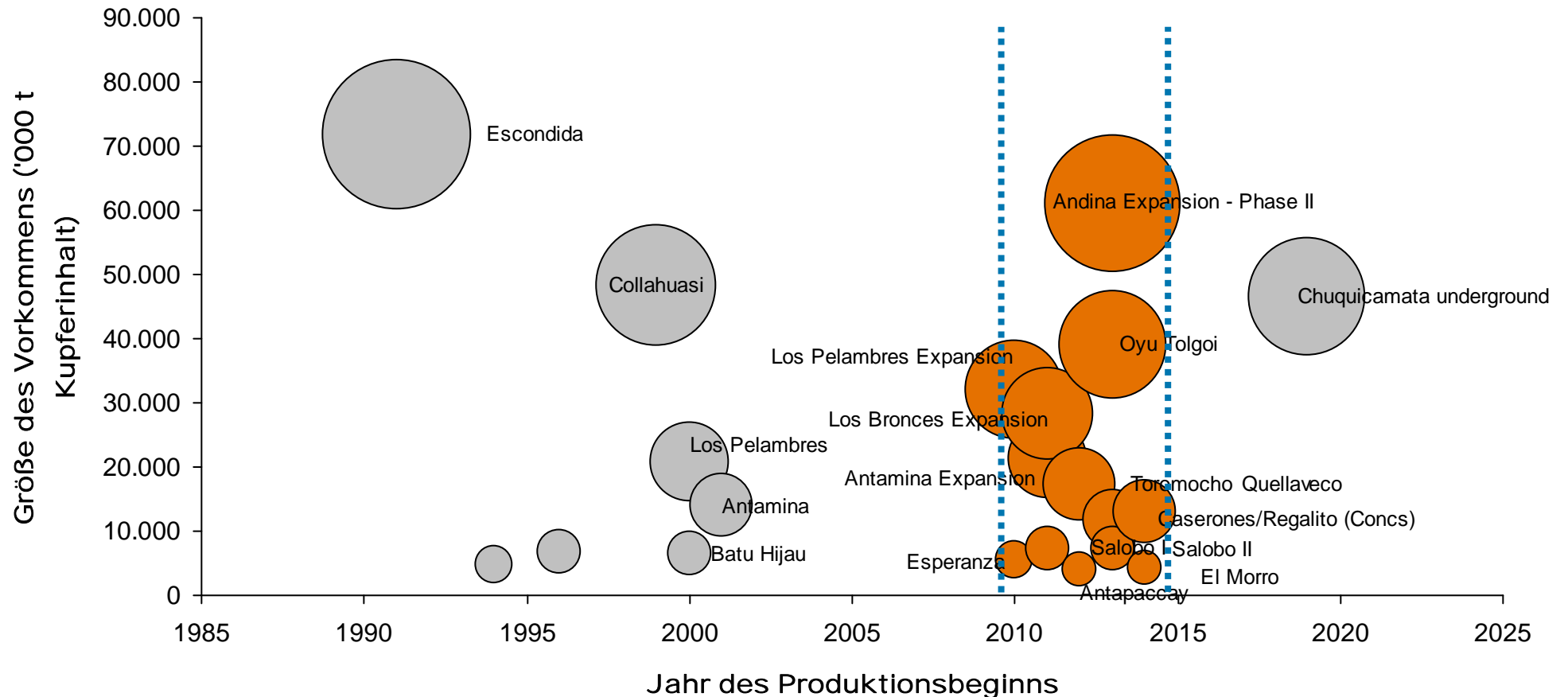





- » Unsere Strategie ist es, unsere **integrierte Kupfererzeugungs- und -verarbeitungs-Kompetenz in Verhüttung, Raffination, Metallgewinnung, Recycling und Kupferverarbeitung** einzusetzen und dabei den höchsten Wert aus unterschiedlichen und insbesondere komplexen Rohstoffen zu generieren.
- » Wir liefern **qualitativ hochwertige Kupferprodukte**.
- » Wir fokussieren auf Produkte für wachsende Anwendungen, in denen die **spezifischen, vor allem auf Leitfähigkeit beruhenden, Eigenschaften von Kupfer und Kupferlegierungen** Mehrwert für unsere industriellen Kunden in entwickelten und in Schwellenländern generieren.

Verbesserte Konzentratversorgung aufgrund neuer Kapazitäten nach 10 Jahren ohne neue Projekte erwartet

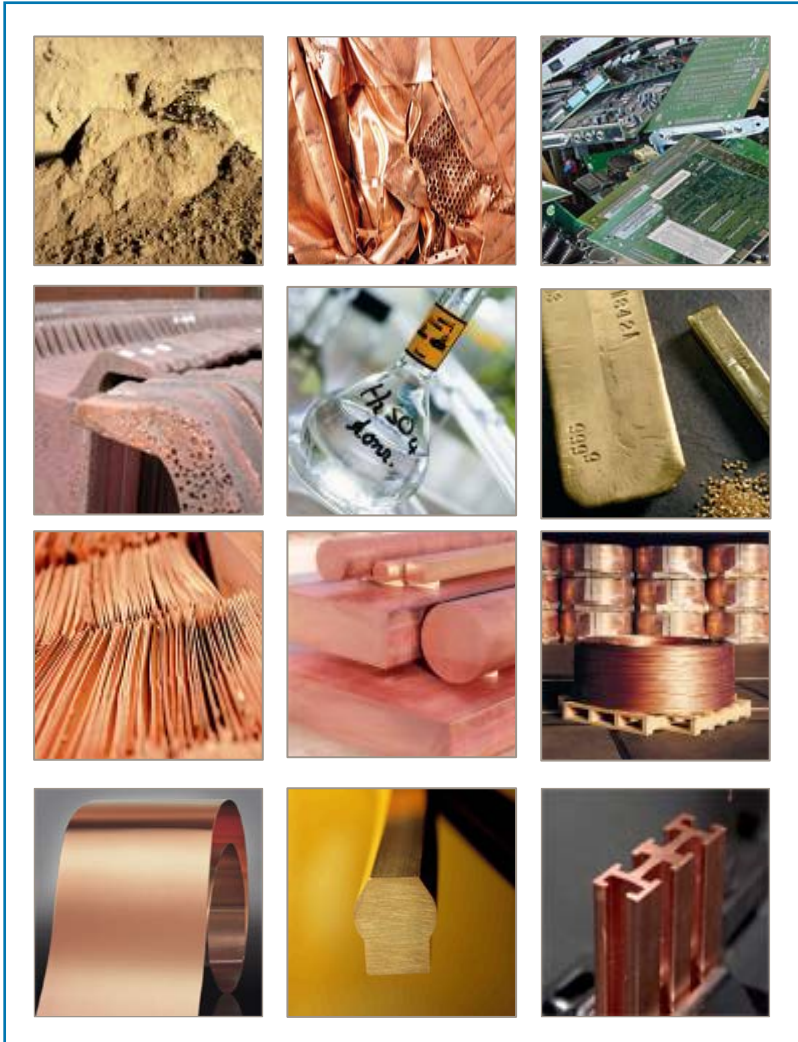
Neue Kapazitäten mit Kupfervorräten von rund 250 Mio. t Kupferinhalt werden ihre Produktion zwischen 2010 and 2015 aufnehmen



Source: CRU November 2010

- 
- » Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung mit reduzierter Dynamik und hohem Kupferpreis wahrscheinlich
 - » Marktverbesserung bei Kupferkonzentraten für Neuverträge wird sich durch Schmelzlohnanstieg positiv auf das Ergebnis im Verlauf des Geschäftsjahres auswirken
 - » Anstieg der Konzentratverarbeitungsmengen und Schwefelsäureproduktion ab 2. Quartal erwartet
 - » Verbesserung der Schwefelsäureerlöse ab 2. Quartal
 - » Stabilisierung des Recyclingmarktes auf gutem Niveau
 - » Weiterhin positive Entwicklung des Gießwalzdraht- und Stranggussgeschäftes mit geringeren Wachstumsraten
 - » Weitestgehende Egalisierung der belastenden Sondereffekte im Verlauf des Geschäftsjahres bei Bestandsabbau

Das operative Jahresergebnis wird über dem entsprechenden Vorjahresergebnis erwartet



Ertragslage und Strategie der Aurubis AG

» Marcus Kartenbeck
Leiter Investor Relations und
Risk Management
+49 40 7883-3178
m.kartenbeck@aurubis.com

» Dieter Birkholz
Investor Relations
+49 40 7883-3969
d.birkholz@aurubis.com

» Ken Nagayama
Investor Relations
und Risk Management
+49 40 7883-3179
k.nagayama@aurubis.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen einschließlich Aussagen zu den Zielen, Plänen, Erwartungen und Absichten der Aurubis, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind.

Der Leser sollte vorsichtig sein, weil in die Zukunft gerichtete Aussagen bekannte und unbekannt Risiken beinhalten und auf signifikanten wirtschafts-, unternehmens- und wettbewerblichen Unsicherheiten und Eventualitäten basieren, die nicht im Wirkungskreis der Aurubis liegen.

Sollte sich eine oder mehrere dieser Unsicherheiten und Eventualitäten eintreten oder sollten sich zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten, überschlägig geschätzten bzw. geplanten Ergebnissen abweichen.